

Einladung

Ziel: Umerziehung! Die Geschichte repressiver Heimerziehung der DDR

Ausstellungseröffnung mit Vortrag und Gespräch im Dokumentationszentrum Schwerin

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu unserer Veranstaltung

**am Donnerstag, 10. April 2014, 19:00 Uhr
im Dokumentationszentrum des Landes für die
Opfer der Diktaturen in Deutschland,
Obotritenring 106, 19053 Schwerin**

laden wir Sie herzlich ein.

Der Eintritt ist frei.

Ingolf Notzke von der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau geht in seiner Einführung zur Ausstellung „Ziel: Umerziehung!“ auf das System der DDR-Spezialheime ein: Was war eigentlich ein Jugendwerkhof und wer wurde eingewiesen? Welche Bedingungen herrschten z.B. in den Durchgangsheimen für aufgegriffene Kinder und Jugendliche? Anhand von Biografien wird geschildert, wie sich die repressiven Erziehungsmethoden auf das Leben von Betroffenen ausgewirkt haben. Fragen der Aufarbeitung und Wiedergutmachung des erlittenen Unrechts können im anschließenden Gespräch thematisiert werden.

Die Ausstellung führt auf zwölf Tafeln und zwei Medienstationen in das System und den Alltag der DDR-Spezialheime ein. Neben Informationen zu den einzelnen Umerziehungseinrichtungen anhand von Fotos, Dokumenten und Begleittexten ermöglichen fünf Lebenswege ehemaliger Heimkinder einen persönlichen Zugang zum Thema.

Die Ausstellung wird vom 10. April bis 15. Mai dienstags bis freitags von 12.30 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung im Dokumentationszentrum des Landes für die Opfer der Diktaturen in Deutschland am Obotritenring in Schwerin gezeigt.

Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg Vorpommern/Dokumentationszentrum
Die Landesbeauftragte für MV für die Stasi-Unterlagen



Arrestzelle im Geschlossenen
Jugendwerkhof Torgau
Quelle: DIZ Torgau